



Verbandsticker

Monatlicher Newsletter des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Nr. 3 - März 2015

+++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++



+++ ticker +++

Aktuelles...

Deutscher Pfllegetag 2015

„Pflege geht uns alle an.“ – Unter diesem Motto eröffnete Andreas Westerfellhaus am 12. März 2015 den zweiten Deutschen Pfllegetag auf dem Gelände des ehemaligen Zentralflughafens Berlin-Tempelhof. Vor 4.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern – darunter auch die Vizepräsidentin des VdS, Oberin Gabriele Müller-Stutzer, die Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Alexandra Rieger, sowie weitere Oberinnen und Mitglieder der DRK-Schwesterenschaften – zeigte sich der Präsident des Deutschen Pfllegerates (DPR) sichtlich beeindruckt ob der Teilnehmermenge und appellierte an die anwesenden Politiker, den Faktor Mensch

als den entscheidenden bei der Versorgung der kranken und alten Menschen nicht aus dem Auge zu verlieren. Denn: „Keine Leistung erfolgt ohne hochqualifizierte Leistungserbringer.“

Im Rahmen des Deutschen Pfllegetages wurde auch der Deutsche Pfllegepreis vergeben. Er ging dieses Jahr an Malu Dreyer, die rheinland-pfälzische Regierungschefin. Der DPR würdigt mit dem alle zwei Jahre ausgelobten Preis das Engagement für die Belange der Pflege – außerhalb der eigenen Reihen.

Die ganze Meldung lesen Sie [hier](#).

Förderpreis „Helfende Hand 2015“

Seit 1. März läuft die Bewerbungsphase für den wichtigsten deutschen Förderpreis im Bevölkerungsschutz: die „Helfende Hand 2015“. Ehren- und hauptamtliche Leitungskräfte, aber auch Helferinnen und Helfer, können sich unter www.helfende-hand-foerderpreis.de bis zum 31. Juli mit ihren Konzepten bewerben. Das Bundesministerium des Inneren sucht überzeugende Ideen und Projekte, die das Interesse für ein freiwilliges Engagement im Bevölkerungsschutz

wecken. Außerdem kann jeder Einrichtungen, Unternehmen und Personen vorschlagen, die den ehrenamtlichen Einsatz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorbildlich begleiten, bzw. Unterstützer/-innen, die den Bevölkerungsschutz in besonderer Weise fördern.

Die Onlinebewerbungsformulare sowie alle weiteren Informationen rund um den Preis finden Sie **hier**.

Gesundheitspreis 2015 der Landesinitiative Gesundes Land Nordrhein-Westfalen

Der Wettbewerb „Gesundheitspreis 2015“ steht in diesem Jahr unter dem Schwerpunktthema „Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Menschen in prekären Lebensverhältnissen“.

Die gesundheitliche Versorgung von Menschen, deren Lebensumstände durch Armut und eingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gekennzeichnet sind, muss dringend verbessert werden. Die Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, Barbara Steffens, ruft Verbände und

Institutionen, Initiativen und Fachleute in Nordrhein-Westfalen dazu auf, sich mit ihren Projekten am „Wettbewerb Gesundheitspreis 2015“ zu beteiligen.

Bewerbungen sind bis zum 20. Mai 2015 unter www.gesundheitspreis.nrw.de möglich. Dort gibt es auch weitere Informationen zum Wettbewerb. Der Gesundheitspreis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert.

Neues Pflegeportal in Nordrhein-Westfalen

In Nordrhein-Westfalen gibt es ein neues Pflegeportal, das junge Leute über Ausbildungs- und Aufstiegschancen in der Pflege informiert.

Zum Pflegeportal gelangen Sie **hier**.

... aus dem Verband

BEG-Mitmach-Aktion des VdS ist gut angelaufen

Die große Mitmach-Aktion des Verbandes der Schwesternschaft vom DRK e.V. (VdS) zum 20-jährigen Jubiläum der Berufsethischen Grundsätze ist gut angelaufen.

In der aktuellen Ausgabe unseres Magazins „Rotkreuzschwester“ (01/2015) wurde das erste Foto zu den Berufsethischen Grundsätzen ganzseitig abgedruckt. Das Foto bezieht sich auf den Grund-

satz Menschlichkeit. Auf der benachbarten Seite finden sich die Gedanken der Fotografin sowie zwei Statements zum Thema. In den folgenden sieben Ausgaben des Magazins wird je ein Foto zu einem Grundsatz abgedruckt.

Weitere Einsendungen sowie die Mitmachbedingungen finden Sie auf der **Webseite** und auf der **Facebook-Seite** des VdS.

In der nächsten Ausgabe unseres Magazins geht es um den Grundsatz „Unparteilichkeit“ – machen Sie mit und schicken Sie uns bis 15. April ein Foto, das für Sie diesen Grundsatz widerspiegelt an rotkreuzschwester@drk.de.

Pressemitteilung des VdS zum Thema „Selbstverwaltung der Pflege“

Anlässlich der Landespressekonferenz am 4. März hat der Niedersächsische Pflegerat (NPR) die Möglichkeit bekommen, die Perspektive der beruflich Pflegenden bezüglich der Errichtung einer Pflegekammer in Niedersachsen darzulegen. Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS) wird im NPR durch die DRK-Schwester-schaft Clementinenhaus e.V. vertreten.

Der VdS spricht sich eindeutig für die Errichtung von Pflegekammern aus. „Eine gemeinsame

Selbstverwaltung der Pflegenden ist der entscheidende Schlüssel zur Ausgestaltung des Berufsfeldes“, wiederholt die Vizepräsidentin des VdS, Oberin Gabriele Müller-Stutzer, die Position des Verbandes. Die Niedersächsische Sozialministerin Cornelia Rundt steht beim Thema Errichtung einer Pflegekammer voll hinter dem NPR und dem VdS.

Die ganze Pressemitteilung lesen Sie **hier**.

Oberin i.R. Ute Herbst zur Ehrenpräsidentin des Deutschen Pflegerates ernannt

Oberin i.R. Ute Herbst ist Anfang März zur Ehrenpräsidentin des Deutschen Pflegerates ernannt worden. Der Verband der Schwesternschaften

vom DRK e.V. gratuliert herzlich.

Die ganze Meldung lesen Sie **hier**.

Rotkreuzschwestern im Auslandseinsatz

Heidi Hecht-Wendt aus der DRK-Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V. ist in Nordkorea eingesetzt.

Annette Kohlmeier aus der Bremischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V. befindet sich in

Syrien im Einsatz.

Petra Junge aus der DRK-Schwesternschaft Hamburg e.V. verstärkt das DRK-Generalsekretariat bei der Koordination des DRK-Einsatzes in Westafrika.

... aus den DRK-Schwesternschaften

Absolventen der Krankenpflegeschule am Rotkreuzplatz erzielen erneut Spitzenergebnisse

Im März wurden die Absolventen der Berufsfachschule für Krankenpflege der Schwesternschaft München vom BRK e.V. verabschiedet. In diesem Jahr erzielten die angehenden Pflegefachkräfte besonders bemerkenswerte Ergebnisse. Drei

Staatspreisträgerinnen und eine Absolventin, die alle drei Prüfungsteile mit einer Eins abschloss, wurden auf der Abschlussfeier geehrt.

Die ganze Pressemitteilung lesen Sie **hier**.

Neubau des Alten- und Pflegeheims „Haus Eichholzgärten“ feierlich eingeweiht

Anfang Februar wurde der Neubau des Alten- und Pflegeheims „Haus Eichholzgärten“ der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V. in Sindelfingen feierlich eingeweiht. Neben dem Landrat Roland Bernhard, dem Sindelfinger Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer und dem Präsidenten des DRK Landesverbandes Baden-Württemberg e. V., Dr. Lorenz Menz, kamen zahl-

reiche Gäste zur offiziellen Schlüsselübergabe. Das helle und freundliche Haus liegt zentrumsnah, mitten im Grünen gelegen und bietet seinen Bewohnern viel, unter anderem wird jeden Tag in der hauseigenen Küche frisch gekocht.

Eine Broschüre zum „Haus Eichholzgärten“ finden Sie **hier**.

Backen für den guten Zweck am Klinikum St. Marien

Im Advent fand am Klinikum St. Marien in Amberg, einem Gestellungsfeld der Schwesternschaft Wallmenich-Haus vom BRK e.V., erstmalig ein Weihnachtsmarkt für Patienten, Besucher und Beschäftigte statt. Der Beirat der Schwesternschaft

sowie viele Schülerinnen und Schüler haben an den zwei Tagen an einem Stand u. a. selbst gebackene Plätzchen und Lebkuchen angeboten. Jetzt steht der Erlös fest: 718 Euro kommen der DRK-Flüchtlingshilfe zugute.

Württembergische Rotkreuzschülerinnen sammeln für krebserkrankte Kinder

Die Rotkreuzschülerinnen und Lehrer der Klasse H14/17 der Schule für Pflegeberufe der ALB FILS KLINIKEN haben zur Weihnachtszeit aktiv für erkrankte Menschen gesammelt. Bei der Aktion

sind 500 Euro zusammengekommen. Der Erlös ging an den Förderkreis für tumor- und leukämie-erkrankte Kinder Ulm e.V.

Übergabe von über 16.500 Unterschriften „Ja – zur Pflegekammer in Baden-Württemberg“

Drei Monate, von Dezember 2014 bis Februar 2015, hat der Landespflegerat Baden-Württemberg in der Aktion „Ja – zur Pflegekammer in Baden-Württemberg“ Unterschriften von Pflegenden für die Errichtung einer Pflegekammer gesammelt. Online und per Unterschriftenlisten sind über 16.500 Unterschriften zusammengekommen. Die

Unterschriften, die ein deutliches Signal für die Errichtung einer Pflegekammer setzen, wurden von einer Delegierten des Landespflegerats Anfang März an Katrin Altpeter, Sozialministerin des Landes Baden-Württemberg, übergeben.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie [hier](#).

Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) will einheitlichen Qualitätsrahmen

Pflegerische Versorgung findet in Deutschland überwiegend in Familien statt. Um pflegende Angehörige zu unterstützen und die Qualität der familialen Pflege zu sichern, kommt der Beratung und Schulung in der Pflege eine zentrale Rolle zu. Zwar ist das Angebot dazu in Deutschland vielfältig – aber auch kaum zu überschauen. Außerdem sind die Beratungsangebote nicht für alle Ratsuchenden in gleicher Qualität verfügbar.

Das ZQP nimmt diese Situation zum Anlass, An-

fang 2016 – nach zweijähriger Arbeit – einen Qualitätsrahmen für Beratung und Schulung pflegender Angehörigen vorzulegen. Dieser wird derzeit im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem ZQP von Professor Andreas Büscher erstellt. Eine erste Entwurfsfassung des Qualitätsrahmens wird bereits im Spätsommer 2015 vorliegen; die Veröffentlichung erfolgt im Februar 2016.

Die ganze Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Pflegende in Bayern fordern Selbstverwaltung der Pflege

Im Fokus der diesjährigen Frühjahrsakademie der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Pflegeberufe (BAY. ARGE) Mitte März stand vor allem die Position der Pflege zu dem von der bayerischen Gesundheits- und Pflegeministerin Huml vorgeschlagenen Kompromiss zum Vorschlag zur Interessenvertretung der professionell Pflegenden. Die bayerischen Pflegeverbände haben sich deutlich zur Empfehlung von Huml positioniert: Eine Körperschaft ohne Pflichtregi-

strierung und -mitgliedschaft können sie nicht mittragen. Eine Pflegekammer ist alternativlos! Die BAY. ARGE hat in einer Stellungnahme an das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege den Kompromissvorschlag von Staatsministerin Huml zur Interessenvertretung der professionellen Pflege abgelehnt.

Die ganze Meldung lesen Sie [hier](#).

Postkarten-Aktion der BAY. ARGE „Ich will die Pflegekammer jetzt, weil...“

Im Februar startete die BAY. ARGE eine Postkartenaktion an die Bayerische Ministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml. Die Postkarte, die bereits an Ministerin Huml adressiert ist,

zählt verschiedene Gründe für die Pflegekammer auf und bietet Platz für weitere Gründe. Die Postkarte ist erhältlich bei allen **Mitgliedsverbänden der Bay. Arge**.

Pflegekammer-Debatte: Bundesländer im Check

Kaum ein Pflege Thema wird in Deutschland so hitzig diskutiert wie die Errichtung einer Pflegekammer. Einige Bundesländer forcieren eine Gründung, manche sind unentschlossen und andere lehnen sie ab. Die Ärztezeitung hat eine Übersicht über den aktuellen Stand der Pflegekammer-Debatte in den verschiedenen Bundesländern zusammengestellt.

Zum Bundesländer-Check geht es **hier**.

Einen interessanten Artikel zur Errichtung der Pflegekammer in Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein können Sie auch in der aktuellen Ausgabe des Magazins **Heilberufe** lesen.

Gesetz zur Generalistik soll im Sommer kommen

Der Pflegebeauftragte der Bundesregierung, Karl-Josef Laumann (CDU), hat kurz vor der Eröffnung des Deutschen Pfl egetages am 12. März in Berlin einen Gesetzentwurf zur Einführung der generalistischen Ausbildung in der Pflege für den Sommer angekündigt: „Wir müssen in dieser Wahlperiode

das Kästchendenken in Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege überwinden und zu einer generalistischen Ausbildung kommen“, so Laumann.

Die ganze Pressemitteilung lesen Sie **hier**.

Gröhe mit 10-Punkte-Plan gegen Krankenhauskeime

Im Kampf gegen multiresistente Erreger hat Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) am 23. März einen 10-Punkte-Plan vorgelegt. Die neuen Meldepflichten sollen noch vor der Sommerpause im Bundesrat abgestimmt werden, sag-

te Gröhe in Berlin. Jeder nachgewiesene Erreger müsse künftig gemeldet werden.

Einen ausführlichen Bericht zum 10-Punkte-Plan lesen Sie **hier**.

DPR-Newsletter

Hier geht es zum aktuellen Newsletter des DPR.

Themen unter anderem:

– Editorial: Pflegende in den Mittelpunkt!

– Umgang mit erkrankten Heimbewohnern:
Immer gleich ins Krankenhaus?
– Implementierung des Strukturmodells:
Im Praxistest

Preis „Engagiert im DRK – Preis für soziales Ehrenamt“

Im November 2014 wurde der Preis „Engagiert im DRK – Preis für soziales Ehrenamt“ in allen Gemeinschaften im Deutschen Roten Kreuz zum fünften Mal ausgelobt. Anliegen des Preises „Engagiert im DRK“ ist es, DRK-Projekte und -Angebote in sozialen Aufgabenfeldern, die wesentlich von ehrenamtlich und freiwillig Engagierten beziehungsweise in Zusammenarbeit von ehrenamtlich

und hauptamtlich Engagierten ausgeübt werden, auszuzeichnen. Der Preis ist mit insgesamt 3.500 Euro dotiert. Die Einsendephase wurde bis zum 20. April 2015 verlängert.

Informationen zum Preis und zur Zusammensetzung der Preis-Jury finden Sie auf der **Webseite** zum Preis.

Online shoppen und dabei Gutes tun

Wussten Sie schon, dass Sie bei über 1.600 Online-Shops wie Amazon, Butlers, 1-2-Fly oder Douglas einkaufen und dabei das DRK unterstützen können? Und zwar so:

– Gehen Sie auf <http://planethelp.com/de/organisationen/128/deutsches-rotes-kreuz>

- Geben Sie oben ein Produkt oder einen Shop Ihrer Wahl ein, gehen Sie auf „Suchen“
- Wählen Sie unter der Rubrik „Organisationen von A bis Z“, das Deutsche Rote Kreuz
- Mit Ihrem Einkauf erhält daraufhin das DRK automatisch einen Beitrag.

Kommunikation und Veranstaltungen

Interprofessioneller Gesundheitskongress

Der Interprofessionelle Gesundheitskongress, der am 17. und 18. April 2015 im Deutschen Hygiene-Museum Dresden stattfindet, verdeutlicht die Interprofessionalität vor allem am Beispiel der Kooperation zwischen Ärzteschaft und Pflegepersonal. Außerdem wird in einzelnen Modulen beleuchtet, inwieweit die sektorenübergreifen-

de Versorgung funktioniert. Weitere Themen des Fachkongresses sind die Therapie chronischer Schmerzen, die Akademisierung in der Praxis sowie der Fachkräftemangel.

Das ausführliche Kongressprogramm sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).

Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit

Der 18. Hauptstadtkongress findet vom 10. bis 12. Juni 2015 in Berlin statt.

Im Fokus des diesjährigen Hauptstadtkongresses steht das „Zukunftsthema“ Digitalisierung der Medizin und Big Data. Unter dem Dach des Hauptstadtforums, bei dem die aktuellen gesundheits- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen diskutiert werden, bieten die drei Fachkongresse

– der Managementkongress Krankenhaus Klinik Rehabilitation, der Deutsche Pflegekongress und das Deutsche Ärzteforum – die Möglichkeit, gezielt über die spezifischen Herausforderungen der jeweiligen Bereiche zu debattieren.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Fachtag Kindergesundheit

Im Mittelpunkt des Fachtages Kindergesundheit, der am 20. Juni in Kiel stattfindet, steht das Thema Kindesentwicklung – Varianten und Störungen. Der Fachtag möchte folgende Fragen beantworten: Welche Faktoren können die kindliche Entwicklung beeinflussen? Wie kann man individuelle Unterstützungsbedarfe frühzeitig erkennen? Wie kann die Unterstützung und Beglei-

tung eines Kindes aussehen? Was passiert bei der Frühförderung und was macht die dänische school nurse?

Anmeldungen über [Mechthild Honkomp](#) (DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.), Tel.: 0431 8872312, E-Mail: honkomp@heinrich-schwestern.de

Fachtag für Familien mit muskelkranken Kindern

Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (Landesverband Schleswig-Holstein) wird dieser Fachtag für Familien sowie für interessierte Fachkräfte von der DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V. am 27. Juni in Kiel veranstaltet. Der Fachtag informiert unter anderem über die neuesten Entwicklungen der neuromuskulären Erkrankung (dem sog. Muskelschwund),

über aktuelle Therapien und moderne Hilfsmittel. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die pflegenden Eltern und Familien gelegt.

Anmeldungen über [Sonja Kuchel](#) (DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.), Tel.: 0431-887 23 34, E-Mail: kuchel@heinrich-schwestern.de

Fort- und Weiterbildung

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

- | | |
|-------------------|--|
| 4. - 13. Mai | Berufsbegleitende Weiterbildung zur Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung in der Altenhilfe 2015/2016 (12 Module) |
| 11. Mai - 4. Dez. | Berufsbegleitende Weiterbildung zum Pflegeexperten für außerklinische Intensivpflege und Beatmung (5 Module) |
| 18./19. Mai | Konzepte der Kinästhetik |
| 20./21. Mai | Fortbildung für Betreuungskräfte in Pflegeheimen entsprechend den Richtlinien nach § 87b SGB XI |
| 21. Mai | Praxisanleiter-Tagung: Steuerung des Ausbildungsprozesses bis zum Examen |
| 27. Mai | Mut zur Bewegungsförderung |

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.**

Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel

- | | |
|---------|---|
| 9. Mai | Teamtraining für das Pflegeteam der Intensivstation |
| 11. Mai | Colorektales Carcinom aus chirurgischer Sicht |
| 19. Mai | Colocarzinom aus onkologischer Sicht |
| 26. Mai | Krankheiten der Lunge |

Die ausführliche Beschreibung erhalten Sie über **Ariane Toepsch**, Leiterin der Innerbetrieblichen Fortbildung des RK Krankenhauses Kassel.

Kontakt: Tel.: 0561 30862130, E-Mail: toepsch@rkh-kassel.de

Schwesternschaft München vom BRK e.V.

- | | |
|---------|--|
| 4. Mai | Managementwissen: Einführung in das Projektmanagement – Vom Auftrag zur Planung |
| 5. Mai | Managementwissen: Mitarbeitergespräche zur Leistungseinschätzung und Zielvereinbarung |
| 6. Mai | Soft Skills: Konfliktmanagement – Konflikte verstehen und konstruktiv lösen |
| 7. Mai | Soft Skills: Aufbaukurs: Empathie in der Pflege – Umgang mit emotional schwierigen Situationen im Pflegealltag |
| 12. Mai | Soft Skills: Umgang mit Stress und Belastungen – Mehr Energie, Gelassenheit und Flexibilität |

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der Schwesternschaft München vom BRK e.V.**

Bildungszentrum Schlump – Zentrum für Gesundheitsberufe

17. - 19. April Qualifikation zum Pflegeberater/zur Pflegeberaterin

Ab 21. April 9. Onkologische Fachweiterbildung für Pflegekräfte

Ab 9. Sept. 2. Fortbildung für Medizinische Fachangestellte für Onkologie

25. - 27. Sept. Qualifikation zum Pflegeberater/zur Pflegeberaterin

Weitere Informationen finden Sie auf der **Internetseite des Bildungszentrums Schlump**.

English for Nurses Ltd

5. Mai English for Nurses – Englische Fachterminologie der Pflege/Medizin (Berlin)

Weitere Informationen erhalten Sie über Sabine Torgeler.

Tel.: 0044-117-9042694, E-Mail: sabine@englishfornurses.org, Web: www.englishfornurses.org

Werner-Schule vom DRK

KompetenzKompass: Grundlagenarbeit

2. - 4. Sept. Die Rotkreuzschwester: Grundlagenarbeit zur Mitgliedschaft in einer DRK-Schwesternschaft

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden **hier**.

KompetenzKompass: Potenzialanalyse

17. - 19. Juni für Mitglieder / Mitarbeiter/innen mit Führungserfahrung

15. - 17. Sept. für Mitglieder / Mitarbeiter/innen ohne oder mit geringer Führungserfahrung

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

KompetenzKompass: Kompetenztraining

21. - 22. Mai Seminar 1: Wertschätzende Kommunikation und konstruktives Konfliktmanagement – Reden ist Silber, Streiten ist Gold

2. - 3. Juli Seminar 2: Führen mit Werten – mit Werten in Führung gehen

21. - 22. Sept. Seminar 3: Selbstpräsentation – Business-Knigge – Moderne Umgangsformen, stilvoller Auftritt, beeindruckende Leistung

23. - 24. Sept. Seminar 4: Personalentwicklung und Personalstrategie – Das Prinzip Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis

14. - 15. Okt. Seminar 5: Betriebswirtschaftliche Anforderungen im Praxisalltag / Finanzierung Krankenhaus

10. - 11. Nov. Seminar 6: Projekte erfolgreich managen

16. - 17. Nov. Seminar 7: Betriebswirtschaftliche Anforderungen im Praxisalltag / Finanzierung ambulante & stationäre Altenpflege

19. - 20. Nov. Seminar 8: Organisationsmanagement: Strategien entwickeln und Verhandlungen erfolgreich und kooperativ führen

2. - 3. Dez. Seminar 9: Vereinsrechtliche und finanziell-rechtliche Anforderungen – Basiswissen für Führungskräfte

Die detaillierten Ausschreibungen finden Sie **hier**.

Weiterbildung

29. Sept. - 18. Dez. Lehrgang Qualitätsbeauftragte/r

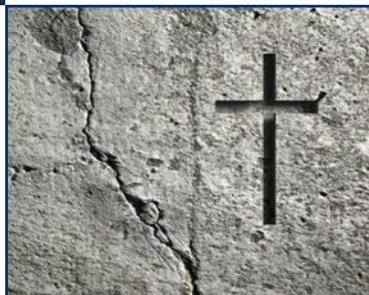
Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

Welcome to Berlin



Wo übernachten in Berlin?

Berlin ist immer eine Reise wert, heißt es. Das **Estrel Berlin**, in dem 2007 auch der Bundeskongress des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. stattfand, bietet die passende Übernachtungsmöglichkeit: 78 € p. P. im Doppelzimmer, inklusive Frühstück, freie Nutzung des Fitness- und Wellness-Bereichs, Showticket und CD von „Stars in Concert“. Die Verlängerungsnacht kostet 48 € p. P. Stichwort bei Buchung: **Happy Estrel**. Nähere Informationen finden Sie **hier**.



Tipp des Monats: Floh- und Trödelmärkte

Mauerpark Bernauer Straße 63-64 13355 Berlin	Absoluter Kultflohmarkt. Jeden Sonntag Open-Air Karaoke für jedermann. Jeden Samstag und Sonntag.
Straße des 17. Juni Straße des 17. Juni 110 - 114 10589 Berlin	Der größte, älteste (seit 1973) und wohl bekannteste Trödelmarkt. Jeden Samstag und Sonntag.
Boxhagener Platz Gärtnerstraße 25 10245 Berlin	Flohmarkt im Szene-Kiez Friedrichshain – umgeben von zahlreichen Bars und Cafés. Jeden Sonntag.
Fehrbelliner Platz Fehrbelliner Platz 10707 Berlin	Hochwertiger Trödelmarkt in Wilmersdorf mit großem Parkcafé (Frühstück bis 18 Uhr). Jeden Sa. und So.

Wussten Sie schon...?

... die Straße des 17. Juni nicht nur die größte Fanmeile Deutschlands ist, sondern dass hier zahlreiche außergewöhnliche Ereignisse stattfanden? In den 1920er Jahren erprobte Wernher von Braun hier einen selbstgebauten Raketenwagen. Kurz vor Ende und nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Straße zeitweise als Flugpiste genutzt, da die Bäume im Tiergarten abgeholzt worden waren. Der Kontrollpunkt befand sich auf der Spitze der Siegessäule. Weitere Informationen zur Geschichte der Straße finden Sie **hier**.

Berlin in Aktion

Berliner Mauerweg

Der Berliner Mauerweg führt entlang der ehemaligen DDR-Grenzanlagen über knapp 165 km um die ehemalige „Insel“ West-Berlin herum. Die Strecke lässt sich gut mit dem Fahrrad in Einzeletappen erfahren (zw. sieben und 21 km). Neben der durchgängigen Beschilderung erleichtern Übersichtspläne die Orientierung. An zahlreichen Stationen beschreiben Text- und Fototafeln historische Ereignisse. Weitere Infos **hier**.

Historisches Berlin

Zionskirche

Die Zionskirche in Berlin-Mitte wurde 1873 eingeweiht. In den Jahren 1931/32 predigte und arbeitete der Pastor D. Bonhoeffer in der Kirche, der durch seinen aktiven Widerstand gegen das NS-Regime berühmt wurde. Vor der Wiedervereinigung war in der Zionskirche die Umwelt-Bibliothek untergebracht, die einzige freie Druckerei der DDR. Hier druckten Oppositionelle Flugblätter und Untergrundzeitungen. Weitere Informationen **hier**.



Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

www.rotkreuzschwestern.de

Impressum

Herausgeber: Verband der Schwesternschaften
vom Deutschen Roten Kreuz e. V.
Carstennstr. 58 - 60; 12205 Berlin

Redaktion: Alexandra-Corinna Rieger (V.i.S.d.P.),
Daniela Lehmann

Fotos:

Titelseite (von links nach rechts):

- Oberin i.R. Ute Herbst

© VdS

- Über die guten Ergebnisse freuten sich (v.l.) Schulleiterin Margit Schmid, Staatspreisträgerin Diana Geis, Staatspreisträgerin Isabelle Meijer, Generaloberin Edith Dürr, Kursleiterin Bärbel Wittmann, Einser-Absolventin Victoria Wenig und Staatspreisträgerin Celia Esterlus.

© Schwesternschaft München vom BRK e.V.

- Architekt Martin Gemmeke (l.) übergibt den Schlüssel an Oberin Barbara Morlock-Schicks.

© Württembergische Schwesternschaft vom RK e.V.

- Die Berufsethischen Grundsätze werden 20 Jahre

© VdS

Welcome to Berlin-Seite:

© thinkstock